

**K3-772: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN ZUSAMMENHALTEN**

Antragsteller\*innen      LAG Gesundheit und Soziales (dort  
beschlossen am: 29.04.2023)

**Von Zeile 771 bis 776:**

Diagnostik und Therapie häufig zu wenig auf nichtmännliche Körper ausgerichtet. Daher werden Krankheiten ~~teils bei allen, die dieser Norm nicht entsprechen, oft~~ weniger schnell erkannt, ein Beispiel dafür sind zB. ~~So bleiben~~ Herzinfarkte bei Frauen ~~viel häufiger unerkannt, weil sie andere Symptome zeigen, als es in der gängigen medizinischen Ausbildung gelehrt wird.~~ Bei Männern hingegen werden Depressionen viel seltener erkannt. Das Ignorieren geschlechtsspezifischer Krankheitssymptome oder

**Von Zeile 780 bis 782 löschen:**

für Gendermedizin an einer geeigneten bayerischen Medizinfakultät und erstellen einen bayerischen Frauengesundheitsbericht. ~~Bei Landesförderungen im Gesundheitsbereich berücksichtigen wir die Geschlechterperspektive.~~

**Begründung**

Inhaltlich keinen Widerspruch aber für ein Wahlprogramm zu ausführlich.

Es ist auch etwas unklar was genau bei Landesförderung gemeint ist. Geht es dabei eher um allgemeines Gender Budgeting bei Projekten oder um einen Schwerpunkt auf gendersensible Medizin?